



Adnet, 12. März 2024:

Talentprobe von Bönighausen in Middle East

Im Rahmen der Formel 1 endete Colin Bönighausens erste Saison im Porsche Carrera Cup. Mit einem weiteren Podestplatz am letzten Rennwochenende sicherte sich der FIRE Racing-Pilot den 3. Rang in der Winter-Meisterschaft.

- Wintersaison endete mit Showdown in Bahrain und Saudi-Arabien
- Fünf Podestplätze für Colin Bönighausen in seiner Debütsaison
- Porsche Carrera Cup Deutschland startet am 20./21. April in Imola

Nach zwölf Saisonrennen endete die Saison 2023/2024 des Porsche Carrera Cup Middle East letzten Samstag in Jeddah. Für den Niedersachsen Colin Bönighausen ging es im Finale darum, seinen Top-3-Platz in der Meisterschaft zu fixieren und damit eine großartige Debütsaison zu krönen. „Ich habe mich auf dem Stadtkurs sofort sehr wohl gefühlt. Allerdings musste man sich auf die veränderten Gripverhältnisse einstellen, wenn Formel 2 oder Formel 1 vor unserer Session gefahren sind.“ Auf der schnellen Strecke am Roten Meer ging es in den Rennen knapp her und zahlreiche Duelle prägten die beiden Rennläufe. Im stark besetzten Starterfeld, umgeben von erfahrenen Supercup- und Carrera-Cup-Piloten, konnte sich Bönighausen erneut sensationell behaupten und als Dritter die Ziellinie überqueren: „Das war sicher mein Saisonhighlight, unter Flutlicht und im Rahmen der Formel 1 aufs Siegerpodest zu dürfen“, zeigte sich Colin stolz neben Sieger Harry King und dem Zweitplatzierten Robert de Haan. PCCME Series Head und Teamchef Robert Lechner resümiert: „Zum Abschluss der Saison hat Colin noch einmal eine Megaleistung gezeigt. Auf dem schnellsten Straßenkurs der Welt, zwischen den Leitplanken entlang, sieht man wirklich, wer Talent hat!“

Damit sicherte er Rang 3 in der Meisterschaft ab, theoretisch war jetzt noch Rang 2 in Reichweite. „Ich bin mit der Einstellung ‚alles oder nichts‘ ins letzte Rennen gegangen. Die Pace war wieder gut, aber ich habe mich dann ein-, zweimal verbremst und den Podestplatz verloren.“ Rang 4 zum Ausklang seiner ersten Saison mit dem neuen Porsche 911 GT3 Cup-Auto und ohne Fahrhilfen ist aber beileibe kein Grund zu klagen. Insgesamt fuhr Bönighausen im PCCME fünfmal aufs Podest und damit verdient auch in der Gesamtwertung unter die Top-3: „Ich habe fahrerisch sehr viel gelernt und zusammen mit meinem Ingenieur Frank Funke ein besseres Verständnis für das Auto und die Reifen entwickelt.“ Robert Lechner fügt hinzu: „Colin ist im letzten Jahr sehr erwachsen geworden. Er hat verstanden, was einen guten Rennfahrer ausmacht: Es gilt, auf der Rennstrecke und auch abseits davon zu performen. Er repräsentiert seine Partner gut und sein Umfeld ist sehr professionell.“

Schon eine Woche zuvor, ebenfalls im Rahmen der Formel 1, wurde in der Wüste von Bahrain um Punkte gekämpft. In zwei heißen Rennen war



V=[p·d]²
RACE TO GET THERE

Colin bemüht, die schlechte Platzierung aus der Qualifikation wieder gut zu machen. Dies gelang dem 19-Jährigen mit schnellen Sektor- und Rundenzeiten und Rang 5 im ersten Lauf. „Bahrain mit dem Saisonauftakt der Formel 1 war eine coole Veranstaltung, es waren sehr viele Fans da und sehr viel Entertainment rundherum.“

Für den orange-weißen FIRE-Boliden geht es jetzt per Flugzeug zurück nach Europa. Noch im März stehen die Testfahrten für die kommende Saison des Porsche Carrera Cup Deutschland am Programm: „Das deutsche Championat wird nochmal schwerer – mit 30 Autos und vielen Topfahrern und -teams. Aber das krieg' ich dann auch hin!“, zeigt sich Colin optimistisch, als Rookie auch im PCCD zu liefern. Auch Robert Lechner ist überzeugt: „Mit der Vorbereitung über den Winter im Porsche Carrera Cup Middle East kommt er bestens vorbereitet in den Porsche Carrera Cup Deutschland. Ich traue ihm zu, die Rookiewertung in den Top-3 zu beenden. Wir von Lechner Racing werden ihn jedenfalls weiter beobachten.“ Das erste Rennen steigt am 20. April im Autodromo Enzo e Dino Ferrari in Imola.

Termine Porsche Carrera Cup Deutschland 2024:

19.-21. April	Imola (ITA)
26.-28. April	Oschersleben (DEU)
7.-9. Juni	Zandvoort (NLD)
21.-23. Juni	Budapest (HUN)
16.-18. August	Nürburgring (DEU)
6.-8. September	Sachsenring (DEU)

Colin Jamie Bönighausen („CJB“), geboren 2005 in Hannover (Deutschland), betreibt seit seinem zehnten Lebensjahr Motorsport. Aktuell befindet er sich in einer Ausbildung zum Anlagenmechaniker. Seine Motorsportkarriere begann der Niedersachse wie viele Rennfahrer im Kartsport. Der Titel im ROK-Cup Germany sowie zahlreiche Siege und Spitzenplatzierungen im ADAC Kart Masters und der Rotax Max Challenge pflastern Colins bisherigen Karriereweg. 2022 wechselte er vom Rennkart ins Rennauto. Auf Anhieb konnte er im Porsche 911 GT3 Cup-Auto Erfolge feiern und die Porsche Sprint Challenge Central Europe sowohl in der Sprint- als auch in der Endurancewertung für sich entscheiden. Mit Gesamtrang 3 im Porsche Carrera Cup Middle East lieferte er im Winter 2023/2024 eine erneute Talentprobe. Der 19-Jährige steht nun vor seinem Debüt im Porsche Carrera Cup Deutschland. Mehr auf www.cjb-racing.de

Hinter **FIRE Racing** steht der Hauptsponsor von Colin Jamie Bönighausen – die FIRE Group! Die FIRE Group ist eine Immobilien-Investmentgesellschaft mit Sitz in Dubai, die von führenden Experten aus der Immobilien und Finanzbranche gegründet wurde. Sie spezialisiert sich darauf, die Welt der Immobilien mit der modernen Blockchain-Technologie zu verbinden und für Anleger aller Art zugänglich zu machen. FIRE steht für „Fixed Income Real Estate“ und bietet jedem die Möglichkeit, gewinnbringend in Luxusimmobilien auf der ganzen Welt zu investieren und umfasst eine große Community, welche auf der Rennstrecke mit Colin mitfiebert. Mehr auf www.fire-token.com

DEINE LOBBY unter der Leitung von Feras Hamdan unterstützt Unternehmen weltweit bei einem professionellen Social-Media-Auftritt und bringt sich mit



V=[p·d]²
RACE TO GET THERE

innovativen Strategien und kreativen Inhalten gezielt für mehr Sichtbarkeit und Interaktion ein. DEINE LOBBY fand ihre Anfänge in der Automobilbranche und unterstützt nun das komplette Rennteam um Colin mit Marketingmaßnahmen und PR-Arbeit. Mehr auf www.deinelobby.com

Seit 2010 ist **VPD Racing** aus Adnet in Salzburg zuverlässiger Partner von Hobby-Rennfahrern und professionellen Racern. Das erfahrene Team bietet umfangreiche Produkte für den Kart-Rennsport an, führt Servicearbeiten und Reparaturen an Motoren und Chassis in ihrer hervorragend ausgestatteten Kart-Werkstatt durch und übernimmt die Betreuung bei Rennen. Colin Bönighausen ist offizieller Teilhaber des Teams und profitiert damit weiterhin vom Know-how und dem breiten Netzwerk von VPD Racing. Im Gegenzug teilt er seine Erfahrungen mit dem Team und unterstützt so deren Kunden. Mehr auf www.vpdracing.com